



## **Stadtratsfraktion Pirmasens**

DIE LINKE Stadtratsfraktion Am Immenborn 6 66954 Pirmasens

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Bernhard Matheis  
Postfach 2763

66933 Pirmasens

**Am Immenborn 6  
66954 Pirmasens**

**Telefon: 06331/227214**

**Mail: [info@linksfraktion-ps.de](mailto:info@linksfraktion-ps.de)**

**Internet: [www.linksfraktion-ps.de](http://www.linksfraktion-ps.de)**

### **Antrag zur Stadtratssitzung am 23. Januar 2012**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

5. Januar 2012

DIE LINKE Stadtratsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 23. Januar 2012 zu setzen.

#### **Ratsbürgerentscheid Stadtgalerie**

Der Stadtrat möge beschließen:

Auf Grundlage von § 17a der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz wird im zweiten Halbjahr 2012 ein Bürgerentscheid über den Bau des Einkaufszentrums Stadtgalerie in Pirmasens durchgeführt. Die Bürgerinnen und Bürger sollen unabhängig vom aktuellen Planungsstand für oder gegen den Bau einer Stadtgalerie abstimmen können.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bürgerentscheid entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz und den gesetzlichen Grundlagen vorzubereiten und durchzuführen.

Der Bürgerentscheid über den Bau der Stadtgalerie erübrigt sich, wenn bis zum oben genannten Durchführungszeitraum festgestellt wurde, dass die Investorengruppe und die Entwicklungsgesellschaft das Projekt Stadtgalerie Pirmasens aufgegeben haben.

#### **Begründung:**

Die Novellierung der rheinlandpfälzischen Gemeindeordnung sieht nun ausdrücklich vor, dass der Gemeinderat selbst beschließen kann, dass über eine Angelegenheit der Gemeinde ein Bürgerentscheid stattfinden soll. Ein Bürgerbegehren und das Sammeln von Unterstützerunterschriften werden dadurch entbehrlich.

DIE LINKE begrüßt diesen Schritt außerordentlich, gibt er doch den Ratsmitgliedern die Gelegenheit zu beweisen, wie ernst sie oder er es mit der direkten Demokratie

tatsächlich meinen, nachdem sich selbst konservative Ratsmitglieder in der Presse für einen kommunalen Bürgerhaushalt und damit für das Paradebeispiel direkter Demokratie ausgesprochen haben.

Das Thema Stadtgalerie mit seinen kaum zu überschätzenden Auswirkungen auf die gesamte Stadtgesellschaft ist als Gegenstand eines Bürgerentscheids geradezu prädestiniert.

Wir wollen, dass die Rolle der Bürgerinnen und Bürger als Souverän politischer Entscheidungen tatsächlich ernst genommen wird.

Es entspricht dem Sinn der kommunalen Selbstverwaltung, dass Projekte mit der Tragweite der geplanten Stadtgalerie – vielleicht die größte Umwälzung in Pirmasens seit dem zweiten Weltkrieg – von den Bürgerinnen und Bürgern in einem demokratischen Direktverfahren entschieden werden. Die bisher bestehenden hohen Hürden wurden vom Gesetzgeber mit dem „Ersten Landesgesetz zur Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz“ deutlich verringert und die entsprechenden Möglichkeiten in der Gemeindeordnung festgeschrieben.

Ein Projekt vom Format der geplanten Stadtgalerie kann nur dann dauerhaft erfolgreich sein, wenn es von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung befürwortet und mitgetragen wird. Für DIE LINKE ist deshalb ein Bürgerentscheid zur geplanten Stadtgalerie unumgänglich und unterstreicht den Willen des Stadtrates, die Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung ihres Lebensumfeldes direkt zu beteiligen.

Der Beschluss des Stadtrates, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu eröffnen, selbst über den Bau der Stadtgalerie zu entscheiden, wäre deshalb ein deutliches Signal für mehr direkte Demokratie und gegen die allgemeine Politik- und Politikerverdrossenheit.

**Für die Stadtratsfraktion DIE LINKE:**

.....  
(Frank Eschrich, Vorsitzender)

.....  
(Fritz Wirth, stellv. Vorsitzender)